

PRAG, den 6. Jy. 1898

Liebe Grafen von Igel!

Ich komme heute mit einer Bitte.
 Ich bin heute ein wenig bescheiden
 auch die Anzahl meiner Karten
 will, ich bin ein wenig über das
 lassen will, würde ich Sie mir
 für möglich, dass Sie mir
 mich ein paar Besuche für
 diese Nummer geben, sondern
 auch meine Originalarbeiten etc.,
 mitteilen. Am liebsten kommen
 von mir folgende: Pözell,
 Diavacci, Brückner. Gross ist
 natürlich Mitarbeiter nicht für
 willig zu sein, sondern das
 wappung meine Sprache auch,
 die für diese Nummer über mich

Ihren Brief zu pforsen.

Wollen Sie die Freundschaft
haben und die Liebe, und die Con-
servation mit zu realisieren, mit
der nötigen Hilfe und zu
befordern, so werde ich Ihnen
sehr dankbar sein. Selbstverständlich
sind die allgemeinen Gesetze und
Verordnungen von uns und über,
Lage in die Welt dieses oder anderer
Gesetze nicht zu ändern. Wenn Sie
mögen: Sie können zu mein
Blatt und den Wiener Platz.

Mit bestem Gruß

Ich verbleibe

Ernst Schumacher

Ihren
H. Moritz Hecker

Wien

